

## Die Verfasser der Beiträge

**ARNO FORCHERT.** Geboren 1925 in Berlin. Studierte in Berlin Musik und Musikwissenschaft (bei Walter Gerstenberg, Adam Adrio, Hans-Heinz Dräger); 1950 Staatliche Musiklehrerprüfung (Klavier), 1957 Dr. phil. Berlin. 1967 Habilitation, danach Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Freien Universität Berlin. 1971 Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik Westfalen-Lippe, später an der Universität Paderborn. 1991 Emeritierung. Seit 1988 Präsident der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft.

**WOLFGANG HERBST.** Geboren 1993 in Chemnitz; Studium der Theologie in Leipzig, Heidelberg und Erlangen; 1958 Dr. theol. Erlangen. Studium der Kirchenmusik in Frankfurt a. M.; A-Prüfung; 1961-1968 Kirchenmusiker an der lutherischen St. Martini-Kirche Bremen. 1968 Berufung zum Domkantor in Braunschweig. Seit 1976 in Heidelberg, wo er als Professor für Orgelspiel und Liturgik an der Hochschule für Kirchenmusik tätig ist und diese Hochschule zugleich als Rektor leitet.

**KONRAD KÜSTER.** Geboren 1959 in Stuttgart; studierte Musikwissenschaft sowie Mittelalterliche und Neuere Geschichte an der Universität Tübingen; 1987 Magister artium, 1989 Promotion. 1990-1992 Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 1990-1993 Lehrbeauftragter an der Universität Freiburg i. Br.; dort 1993 Habilitation. Vertretung der Lehrstühle für Musikwissenschaft an den Universitäten Regensburg (1993) und Freiburg (1993-1995). Seit 1995 Professor für Musikwissenschaft an der Universität Freiburg.

**JÜRGEN HEIDRICH.** Geboren 1959 in Osterode (Harz). Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater Hannover (Hauptfach: Klassische Gitarre), Abschluß mit Diplomprüfung. Anschließend Studium an der Georg-August-Universität Göttingen (Musikwissenschaft, Mittlere und Neuere Geschichte, Lateinische Philologie des Mittelalters), 1992 Promotion. Seit 1993 Wissenschaftlicher Assistent am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Göttingen.

**WERNER BREIG.** Geboren 1932 in Zwickau; studierte Kirchenmusik in Berlin-Spandau, Musikwissenschaft in Erlangen und Hamburg; 1962 Dr. phil. Erlangen-Nürnberg. 1961-1974 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Freiburg i. Br.; dazwischen 1968-1971 Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 1973 Habilitation an der Universität Freiburg i. Br. 1974-1979 in Karlsruhe Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik und Leiter des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität. 1979-1988 o. Professor für Musikwissenschaft an der Universität Wuppertal, seit 1988 an der Universität Bochum. 1979 bis 1996 Herausgeber des Schütz-Jahrbuchs.

**WOLFRAM SIEUDE.** Geboren 1931. Studium der Kirchenmusik (1950-1955), Musikwissenschaft und Kunstgeschichte (1955-1958) in Leipzig (Serauky, Bessler, Eller, Ladendorf), Promotion 1973 Rostock. Kirchenmusikalische Tätigkeit, freiberuflich (1961-1977), danach hauptberuflich, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sächsischen Landesbibliothek Dresden, seit 1980 der Hochschule für Musik Dresden. 1988 Gründer des Heinrich-Schütz-Archivs ebenda, Kustos, seit 1993 Professor, 1996 emeritiert. Mit-Herausgeber des Schütz-Jahrbuchs seit 1984.

**MICHAEL BELOTTI.** Geboren 1957 in Tettngang (Württemberg). Studium der katholischen Kirchenmusik und der Musikwissenschaft in Freiburg i. Br.; 1993 Promotion. Kirchenmusiker in Freiburg.

**MANFRED FECHNER.** Geboren 1941 in Dresden, studierte an der Universität Leipzig Musikwissenschaft (bei Heinrich Bessler) und an der Hochschule für Musik Leipzig Violine und Viola. 1966-1972 Lektor im Musikverlag Edition Peters Leipzig, 1972-1978 Violinpädagoge in Jena, 1978-1981 Aspirant am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Rostock, danach (bis 1991) Leiter des Zentrums für musikalische Erbeforschung und -pflege (Bezirk Gera) in Jena, einer Forschungsstelle für (ost-)thüringische Lokalmusikgeschichte; 1992 Promotion an der Universität Rostock. Seit 1993 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Heinrich-Schütz-Archiv an der Hochschule für Musik »Carl Maria v. Weber« Dresden.

**MARY E. FRANSDEN.** Studium an der Eastman School of Music Rochester, NY; dort gegenwärtig Vorbereitung einer Dissertation über Musik und Musikpflege am Hofe Johann Georgs II. von Sachsen. Vorlesungstätigkeit an der Eastman School of Music und am Ithaca College.